Stellennachweis des Schweiz. kathol. Schulvereins

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **4 (1918)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

† Lehrerin Frl. Johanna Müller.

Nach 50jähriger Wirksamkeit ist die eben verblichene hochgeschätzte Oberlehrerin am Weihnachtsheiligtag durch einen jähen Herzschlag der Schule entrissen worden. Mit allgemeiner Trauer vernahm die ganze Gemeinde diese Kunde. Frl. Müller war ein Original im besten Sinne, eine fast übersprudelnde Frohnatur, ein sonniger Charakter und ein glückliches Erziehertalent. Dankerfüllt erinnern sich drei Generationen an die goldenen Tage einer glückseligen und fruchtbaren Schulzeit unter dem strammen und doch so fröhlichen Szepter von Johanna Müller. Doch wirkte die Hingeschiedene nicht nur in der Schule, sondern wo immer sie ihre Kräfte und Talente zur Verfügung stellen konnte, tat sie es mit freudiger Hingabe. Sie hat sich reichen Dank gesichert durch vielseitiges Wohltun. Der ewige Friede sei ihr Lohn. —er.

Lehrerzimmer.

Willkommgruß. Unser reger und treuer Mitarbeiter, Herr J. Troxler, Professor an der Kantonsschule in Luzern, hat die Güte, in die Schriftleitung unseres Blattes einzutreten. Im Namen der Leser heißen wir den hochgeschätzten Kollegen herzlich willkommen und wünschen ihm recht viele und freudige Erfolge in dieser neuen Tätigkeit.

Jedem das Seine! In einer der letzten Nummern unseres Blattes fanden die Leser einen Konferenzbericht, in dem auch ein Referat „Auf falschen Pfaden" skizziert wurde. Wie sich nun nachträglich herausstellt, ist das „eigentliche Original" dieses Referates am Alpstein zu suchen. Am 10. Mai 1917 hat Herr Lehrer K. Laimbacher von Oberegg, Appenzell J.-Rh. ein Referat gehalten unter dem Titel „Auf Irrwegen", das sich dann der Referent von Attinghausen zur Einsicht erbat. Herr Leimbacher beansprucht den wesentlichen Inhalt der erwähnten Konferenzarbeit als sein Eigentum.

Mitteilung der Expedition. Die Nachnahme (Fr. 6.25) wird in üblicher Weise für den laufenden Jahrgang mit Nr. 4 erhoben werden. Wer es vorzieht, den Betrag dem Postcheckkonto von Eberle u. Rickenbach (St. Gallen IX 197) einzubezahlen, spätere Nachnahme oder Teilung derselben in zwei halbjährliche Raten wünscht, beliebe uns hiervon gefl. sofort schriftlich zu verständigen!

Stellennachweis des Schweiz. kathol. Schulvereins.

(Luzern, Friedensstraße 8.)

Stellen suchen:

Oberlehrer, gegenwärtig in der Ostschweiz tätig, reflektiert auf Stelle an Fortbildungsschule.

Sekundarlehrer mit Patent des Kantons Baselstadt für Primar- und Mittelschule, akadem. Bildung und mehrjähriger Praxis sucht Stelle an Sekundar-, Bezirks- oder Fortbildungsschule.

Lehrerin mit erstklassigem Patent der Kantone Luzern und Schwyz. Bereits auf allen 3 Stufen der Volksschule tätig. Sehr gute Zeugnisse. Würde Mädchen-Mittelschule bevorzugen.

Lehrer, mit besten Empfehlungen; könnte auch Gesang- und Zeichenunterricht erteilen. Zuletzt an Oberschule als Stellvertreter tätig. Bevorzugt obere Primarschule.

Lehrerin mit Aargauer Patent. Würde auch Stellvertretung übernehmen.

Sekundarlehrer, seit mehreren Jahren an Sekundarschule tätig, interessiert sich für gut besoldete Stelle an Sekundar- oder Fortbildungsschule.

Lehrerin, mit I. Primarschulpatent für Kanton Luzern; sehr gute Zeugnisse über Praxis in Primarschule.

Lehrerin, bereits an Unter- uud Oberschule als Stellvertreterin tätig, sucht ähnliche Stelle.

Lehrer mit Schwyzerpatent, gegenwärtig als Stellvertreter tätig.

Sekundarlehrer, mit Patent der Kantone Bern, Zug, Thurgau; akademische Bildung; mehrjährige Studien im Ausland, gegenwärtig an städt. Progymnasium tätig, interessiert sich für gut besoldete, entsprechende kathol. Stelle (philolog. Richtung; Turnen und Gesang).

Wir richten an alle unsere Leser und Freunde die ebenso höfliche als dringende Bitte, uns bei dem Nachweis von Stellen für kathol. Kollegen und Kolleginnen behilflich zu sein. In dieser schweren Zeit ist dies doppelt verdienstlich.

Mitteilungen über offene Stellen werden erbeten an

Schweiz. kath. Schulverein Luzern, Friedensstr. 8.

Schenkung an die „Schweizer-Schule".

Von einer Lehrerin	Fr. 10. —
Von Ungenannt durch J. T.	Fr. 25. —
Von einer eifrigen Leserin	Fr. 2. —

Für alle Güte herzliches Vergelt's Gott!

Schweizer. Land-Erziehungs-Heim

950 m ü. M. — **Zugerberg** — 950 m ü. M.

Primar- u. Sek.-Schule, Gymnasial- u. techn. Abteilung. Eigene Landwirtschaft. Sonnige, staubfreie Lage. Tannenpark. Schreinerei, Gärtnerei. Zimmer mit 1 u. 2 Betten.
Direktion: Prof. J. Hug-Huber u. Dr. W. Pfister.

Verkehrshefte

(„Egle" und „Huber")

bei **Otto Egle**, Sek.-Lehrer, **Goßau** (St. G.)

Das Einbinden der „Schweizer-Schule"

Hauptblatt in einen Band und 3 Beilagen zu einem Band besorgt prompt zum Preise von Fr. 4.50

die Buchbinderei von Eberle & Rickenbach in Einsiedeln

Inserate sind an die Publicitas A.-G. in Luzern zu richten.

Handel und Wandel bedürfen der Zeitungsanzeige, die ihnen oft das liebe Brot bringt, wie des lieben Brotes. R. Nordhausen.